

Begegnung mit Nachbar Reineke

Füchse faszinieren seit je. In vielen Fabeln und Märchen spielt Meister Reineke eine wichtige Rolle. Kindern ist er bestens als vorwitziger Dieb, gewitzter Schlaumeier oder eleganter Rotrock bekannt. Sein schöner Pelz und sein spannendes Verhalten machen ihn attraktiv. Gleichzeitig weckt er – sei es als Krankheitsüberträger oder Hühnerdieb – auch negative Gefühle. Heute sind direkte Begegnungen mit diesem anpassungsfähigen Wildtier sogar mitten im Siedlungsraum keine Seltenheit. Der Rotfuchs bietet also einiges, um den Unterricht attraktiv zu machen. *ku*



Ziele

Fuchs im neuen Siedlungsraum wahrnehmen
Argumente für Gegner und Befürworter von Siedlungsfüchsen sammeln
Wichtigste Fragen klären
Konkrete Arbeitsaufträge vermitteln
Diverse Medien zur weiterführenden Thematisierung auflisten

Fuchs im Siedlungsraum

Vor 20 Jahren noch als scheuer Landbewohner bekannt, streifen heute Füchse während der Nacht durch städtische Parks, Industrieareale, Wohnsiedlungen und Gärten und sind bereits zu einem festen Bestandteil der Fauna im Siedlungsraum geworden. Seit der erfolgreichen Bekämpfung der Tollwut um 1985 haben die Fuchsbestände in der ganzen Schweiz um ein Vielfaches zugenommen. Gleichzeitig haben die anpassungsfähigen Füchse die Siedlungsgebiete als Lebensraum erobert. Sie lernten schnell, das hohe Nahrungsangebot in den Wohngebieten zu nutzen und sich meist unauffällig in nächster Nähe des Menschen aufzuhalten. So sind Füchse im Siedlungsraum heute keine Seltenheit mehr – im Gegenteil, oft erreichen sie hier höhere Dichten als auf dem Land.

Füchse erobern den Siedlungsraum.
(Aufnahme nachgestellt)
© Fabio Bontadina/swild.ch



Eigene Beobachtungen oder Erlebnisse von Verwandten und Bekannten machen aus dem flüchtigen Fabelwesen Fuchs einen unmittelbaren Nachbarn, mit dem man sich direkt auseinandersetzen kann und manchmal auch muss. Wie leben Füchse mitten im Siedlungsraum? Sind sie gefährlich? Wie soll ich mich verhalten, wenn ich einem Fuchs begegne? Darf ich Füchse füttern? Und sollen/müssen Füchse gejagt werden? Am Beispiel Fuchs kann eine spannende Palette an Fragen zu Natur und Mensch aufgearbeitet werden. Nicht nur biologische Fragen, auch Fragen zum Umgang mit Natur und zu ethischen Aspekten des Natur- und Tierschutzes lassen sich über den Rotfuchs thematisieren.

Das Wichtigste

Warum leben Füchse im Siedlungsraum?

Füchse sind sehr anpassungsfähige Wildtiere und haben sich an die Nähe des Menschen gewöhnt. Der Siedlungsraum bietet den Füchsen alles, was sie zum Leben brauchen: Verstecke, Rückzugsorte zum Ruhen und Junge aufzuziehen und vor allem ein attraktives Nahrungsangebot!

Darf ich Füchse füttern?

Füchse finden in unseren Siedlungsgebieten einen reich gedeckten Tisch. Sie sollen ihre natürliche Scheu vor dem Menschen nicht verlieren und dürfen deshalb nicht gefüttert werden.

Sind Füchse gefährlich?

Füchse gehen dem Menschen möglichst aus dem Weg. Sie sind nicht aggressiv und greifen Menschen nicht an. Auch ausgewachsene Katzen brauchen die Füchse nicht zu fürchten, kleinere Haustiere dagegen müssen gut geschützt werden.

Übertragen Füchse Krankheiten?

Füchse sind bekannt als Überträger der Tollwut. Die Schweiz ist jedoch seit 1999 tollwutfrei. Über Fuchskot kann der kleine Fuchsbandwurm übertragen werden. Auch der Mensch kann sich an dieser Krankheit anstecken, das Ansteckungsrisiko ist allerdings sehr gering. Trotzdem ist es zu empfehlen, Rohgemüse und Früchte gut zu waschen, mausende Hunde regelmässig gegen Fuchsbandwurm zu entwurmen und Fuchskot aus dem Garten zu entfernen.

Anregungen zum Unterricht

... um dem Phänomen Siedlungsfuchs auf die Spur zu kommen:

Hintergrund 1:

Informationen sammeln

Füchse leben in unserer nächsten Nachbarschaft. Auch tagsüber halten Sie sich mitten im Siedlungsraum auf, wo sie gut versteckt den Tag verschlafen.

Aufgabe 1:

Die Schüler/innen entdecken selbst das Phänomen der Siedlungsfüchse. Erste Informationen finden sie beispielsweise auf der animierten Website www.zor.ch. Sie tragen dann eigene Fuchs-Beobachtungen zusammen und fragen zusätzlich Bekannte und Verwandte nach Fuchsbegegnungen. Dazu arbeiten Sie einen kleinen Fragebogen aus, mit dem sie Daten zur Beobachtung (Ort, Art der Beobachtung) und zur Meinung der Leute (Probleme, Interesse, Pro und Contra, Abschuss ja/nein, etc.) erheben. Auf einer Karte werden die Fuchs-Beobachtungen eingetragen. Die Meinungen der Leute werden aufgelistet, gruppiert und diskutiert.

Hintergrund 2:

Umgang mit Wildtieren

Die Füchse profitieren vom grossen Nahrungsangebot im Siedlungsraum und leben zum Teil in grösserer Dichte als auf dem Land. Während sich die einen an der Präsenz dieses spannenden Wildtiers erfreuen, ärgern sich andere wegen Schäden im Garten oder ängstigen sich vor übertragbaren Krankheiten. Es wird deshalb oft gefordert Füchse konsequent zu bejagen und aus dem Siedlungsraum fernzuhalten. Die Erfahrungen zeigen aber, dass Füchse bei so guten Lebensbedingungen kaum mit jagdlichen Mitteln dezimiert werden können. Gleichzeitig stossen derartige Eingriffe bei grossen Bevölkerungskreisen auf Ablehnung. Einige «Fuchsfreunde» beginnen zudem Füchse gezielt zu füttern und bauen eine nahe Beziehung zu «ihren» Füchsen auf. Dadurch entsteht ein naher Kontakt zum Mensch und manche Füchse verlieren ihre Scheu. In einigen Städten ist man deshalb dazu übergegangen, vor allem die Füchse zu schießen, die besonders zutraulich sind – und damit zu Problemfüchsen werden.



Auf Nahrungssuche bei den Abfallsäcken.

© Fabio Bontadina / swild.ch

Füchse klauen oft Schuhe und andere Objekte.

© Daniel Hegglin / swild.ch

Katze, Igel und Fuchs an Futterstelle.

Absichtlich oder unabsichtlich gefütterte

Füchse werden zu Problemfüchsen, die geschossen werden müssen.

© R. Küng / swild.ch

Aufgabe 2:

Nachdem die Schüler/innen mit verschiedenen Aspekten der Problematik vertraut sind, werden für ein Rollenspiel folgende Rollen zugeteilt:

- Fuchsliebhaber: füttert die Füchse
- Naturfreunde: freuen sich an Stadtfüchsen
- Ängstliche Leute: fürchten sich vor Krankheiten wie Fuchsbandwurm und Tollwut
- Wütende Nachbarn: ärgern sich über die Füchse, weil sie die Nachtruhe stören und Unordnung im Garten machen

Alle wohnen in derselben Liegenschaft. Die einen stören sich an den Füchsen und möchten sie irgendwie vertreiben, oder verlangen, dass der Wildhüter die Füchse schießt. Die anderen möchten, dass den Füchsen nichts angetan wird. Die Schüler/innen sammeln vorerst Argumente für ihren Standpunkt und diskutieren anschliessend wie sie mit dieser Situation umgehen wollen. Ein/e Moderator/in achtet sich darauf, dass sich alle Parteien an der Diskussion beteiligen und sammelt die Argumente. Anschliessend werden diese gruppiert und gemeinsam mögliche Lösungen zum Umgang mit den Füchsen gesucht.

Unterlagen und weiterführende Information

Sonderausstellung Stadtfüchse

- Die Sonderausstellung «Stadtfüchse» vermittelt viel Wissenswertes zu diesem einheimischen Wildtier, gibt manche nützliche Tipps für einen konfliktarmen Umgang und bietet gleichzeitig einen interessanten Einblick in ein interdisziplinäres Forschungsprojekt. Hier die nächsten Stationen dieser Ausstellung:
- Naturmuseum Olten: 3. November 07–6. April 08
www.naturmuseum-olten.ch
- Naturmuseum St. Gallen: 18. April 08–12. Oktober 08
www.naturmuseumsg.ch

Bücher

- Sandra Gloor, Fabio Bontadina & Daniel Hegglin (2006). Stadtfüchse – Ein Wildtier erobert den Siedlungsraum. Haupt Verlag, 187 S.
- Reich bebildertes, populärwissenschaftliches Buch zu Füchsen im Siedlungsraum.
- Felix Labhardt, 1990: Der Rotfuchs – Naturgeschichte,

Ökologie und Verhalten dieses erstaunlichen Jagdwildes. Parey, 158 S. (Bibliothek)

- Kathrin Behrend u. Felix Labhardt, 1992: Der Fuchs – Den schlauren Fuchs kennenlernen, erleben und verstehen.

Ratgeber: Füchse beobachten und fotografieren. Gräfe und Uzner, 95 S. (Bibliothek)

Video / DVD

- Stadtfüchse. Eine SF DRS Produktion. MTW, 1997. Video, 50 Min.
- Netz Natur – Tollwut – Sieg für die Füchse? Eine SF DRS Produktion. Netz Natur. Regie: Andreas Moser, 1999. Video, 60 Min.
- Stadtfüchse. Ein Film von Jost Schneider. DVD oder Video, 42 Min. (Bezug bei www.dokumentarfilme.ch)
- Den Füchsen auf der Spur. Ein Film von Jost Schneider. DVD oder Video, 25 Min. (Bezug bei www.dokumentarfilme.ch)

Ratgeber

SWILD (Hrsg.; 2002). Füchse in unseren Wohngebieten – Leben mit einem Wildtier. Broschüre A6, 48 S. Praktischer Ratgeber mit den 20 häufigsten Fragen und Antworten. Bezug über www.zor.ch

Artikelserie Wildbiologie

Von der Sammelserie Wildbiologie gibt es eine Reihe leicht verständlicher und wissenschaftlich fundierter Artikel zum Thema Rotfuchs, die direkt online bestellt werden können: www.wild.uzh.ch/eshop

Nützliche Links

- www.zor.ch
Unterwegs mit Stadtfuchs ZOR informiert diese Website interaktiv und anschaulich über die Lebensweise von Stadtfüchsen.
- www.naturmuseum-olten.ch
Auf der Homepage des Naturmuseums Olten werden Unterrichtsunterlagen für Kindergarten und Schule zur Sonderausstellung Stadtfüchse zum Download angeboten (siehe Rubrik Downloads)
- www.blinde-kuh.de
Gute Ergebnisse zum Stichwort «Fuchs» ergibt die Kinder-Suchmaschine von Blinde Kuh